

Dringender Aufruf zur Blutspende

Bereits seit der KW 24 (14.06.) sind die Bestände an Erythrozytenkonzentraten in unseren Blutdepots erheblich vermindert. Die Bestellungen für die Krankenhäuser werden gekürzt und es mussten durch Mangel an passenden Blutprodukten bereits RhD-Umstellungen vorgenommen werden.

Die Spendebereitschaft geht schon seit der Lockerung der Corona-Restriktionen deutlich zurück, mit Beginn der Schulferien wird sich die Situation weiter verschärfen. Dabei sind die Krankenhäuser nun gerade wieder auf ihrem Vor-Corona-Niveau angekommen und der Bedarf an Blutprodukten ist hoch, weil auch viele verschobene Eingriffe endlich nachgeholt werden können. Wir rechnen leider damit, dass wohl auch wieder elektive Eingriffe verschoben werden müssen, weil nicht ausreichend Blutprodukte bereitgestellt werden können.

Bitte helfen Sie den Menschen, die dringend Blutprodukte benötigen.

Sowohl der **DRK-Blutspendedienst West** als auch die **HAEMA** bieten Spendetermine in der Nähe an.

DRK-Blutspendedienst West:

<https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/>

DRK-Blutspendezentrum Essen, Kettwiger Str. 5, 45127 Essen, Tel. [0201 543 793 47](tel:020154379347) (und viele weitere in Essen und Umgebung)

Haema AG:

<https://www.haema.de/standorte/essen/>

Haema Blut- und Plasmaspendezentrum Essen, Kettwiger Str. 64, 45127 Essen, Tel. [0201 946 046 00](tel:020194604600)

Die COVID-Impfung ist dabei kein Problem: Die Spendeärzte der Haema AG empfehlen nach der Impfung die ersten zwei Tage abzuwarten. Wenn die üblichen Nebenwirkungen wie Fieber, Schüttelfrost oder Kopfschmerzen nach der Impfung auftreten, geschieht das typischerweise ab ca. 8 Stunden bis 2 Tage nach der Impfung. Wenn in diesem Zeitraum keine Impfnebenwirkungen auftreten, kann man schon am Folgetag spenden, unabhängig vom verabreichten Impfstoff.

Danke für Ihre Unterstützung!
Dr. Yuriko Stiegler

Jetzt Artikel Online anschauen!

